Vorhaben: ....Grabensystem Manschnow, Abschnitte Herzershof und Siedlung.....

Angaben zur allgemeinen/ standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG

1	Merkmale des Vorhabens		Größenangaben
1.1	Größe und Charakterisierung des Vorhabens		
1.1.1	Fließgewässer: durch Vorhaben betroffener Abschnitt des - Baches/ Grabens - Flusses/ Kanals - Fließgewässersystems in km Standgewässer: durch Vorhaben betroffene Uferlinie in km		 ca. km ca. km ca. km ca. km
1.1.2	Details:	**ja**	
	Reaktivierung von Altarmen	☐	Stück, insg. km
	Wiedervernässung von Moorkörpern	☐	ha
	Neuanlage von Wasserflächen (z.B. Retentionsflächen)	☒	2 Stück, insg. 0,3 ha
	Verfüllung / Kammerung von Gräben	☐	Stück, insg. km
	Ersatz von Wehren durch Sohlschwellen/ Sohlgleiten	☐	Stück
	Rekonstruktion von Staubauwerken	☐	Stück
	Neubau von Sohlschwellen/ Sohlgleiten Wehranlagen	☒ ☒	2 Stück 1 Stück
	Rückbau von Stauanlagen	☐	Stück
	Entnahme von Verrohrungen (ersatzlos)	☐	Stück, insg. km
	Ersatz von Verrohrungen durch Graben	☐	Stück, insg. km
	Abflachung von Uferböschungen	☐	Stück, insg. km
	Rückbau von Uferbefestigungen	☐	Stück, insg. km
	Rückbau von Sohlbefestigungen	☐	Stück, insg. km
	Sonstiges: Wiederherstellung temporäres Kleingewässer durch Vertiefung/ Entschlammung Neuanlage Graben	☒	 1.909 m² 43.005 m²
1.1.3	Flächeninanspruchnahme (ca.) unmittelbar durch Bauwerk/ Bau in m² oder ha		15.616 m²
1.1.4	Wirkungsbereich (ca.) durch/ bei Betrieb in m² oder ha		99.391 m²
1.1.5	ggf. Erläuterungen zu 1.1.1 – 1.1.4: Reaktivierung eines vorhandenen, trockengefallenen Kleingewässers, Neuanlage Graben mit Gewässerrandstreifen Flächeninanspruchnahme Bauwerk durch Grabensohle und Böschungsbereiche Wirkungsbereich ist das gesamte Plangebiet inkl. der trassennahen Kompensationsmaßnahmen		

Vom Vorhaben ausgehende negative Wirkungen durch Anlage/ Bau/ Betrieb		**nein**	**ja**
1.2	Nutzung oder Gestaltung von Wasser Boden Natur und Landschaft	☒ ☐ ☒	☐ ☒ ☐
1.3	Abfallerzeugung	☒	☐
1.4	Umweltverschmutzung und Belästigungen, und zwar ...	☒	☐
1.5	Unfallrisiko (insb. bzgl. verwendeter Stoffe, Technologien)	☒	☐
1.6	Erläuterungen zu 1.2 – 1.6 (*insb. zu den Punkten, bei denen „ja“ angekreuzt worden ist*): *z.B.* vgl. 1.3. der landschaftspflegerischen Begleitplanung		

2	**Standort des Vorhabens** Nutzungen/ Schutzgebiete in dem durch das Vorhaben möglicherweise beeinträchtigten Gebiet		**Größe in ha oder m²**
2.1	**Nutzung des durch das V. möglicherweise beeinträchtigen Gebietes**		
2.1.1	durch Landwirtschaft (Acker und Grünland – gesamte Bestandsfläche)	☒	74.408 m²
2.1.2	durch Forstwirtschaft	☐	
2.1.3	durch Fischereiwirtschaft	☐	
2.1.4	für Erholung	☐	
2.1.5	für Siedlung	☐	
2.1.6	für Verkehr	☐	
2.1.7	zur Ver- und Entsorgung	☐	
2.1.8	für sonstige wirtschaftliche und öffentliche Nutzungen	☐	
2.1.9	ggf. Erläuterungen zu 2.1.1 – 2.1.8		
2.2	**Qualität des betroffenen Gebietes**		
	Beschreibung der Qualität des betroffenen Gebietes unter Berücksichtigung folgender Kriterien: • Reichtum, Qualität, Regenerationsfähigkeit von Wasser, Boden, Natur und Landschaft • Bedeutung des Gebietes für Stoffkreislauf u. Landschaftswasserhaushalt • Lebensräume mit besonderer Bedeutung für Pflanzen und Tiere vgl. 1.2. der landschaftspflegerischen Begleitplanung		

2.3	**Schutzgebiete** Sind durch das Vorhaben Gebiete betroffen, die einen Schutzstatus besitzen? Wenn ja, ist der Umfang und die Erheblichkeit der Betroffenheit unter Ziffer 2.3.12 darzulegen.	**nein**	**Ja**
2.3.1	Natura 2000-Gebiete nach § 7 Abs. 1 Nummer 8 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) (es sind auch Beeinträchtigungen zu betrachten, die von außen in das Gebiet hineinwirken können)	☒	☐
2.3.2	Naturschutzgebiete gemäß § 23 BNatSchG	☒	☐
2.3.3	Nationalparke und nationale Naturmonumente gemäß § 24 BNatSchG	☒	☐
2.3.4	Biosphärenreservate und Landschaftsschutzgebiete gemäß §§ 25 und 26 BNatSchG	☒	☐
	Soweit in den Ziffern 2.3.2 – 2.3.4 aufgeführte Gebiete einstweilig sichergestellt sind: ankreuzen und unter Ziffer 2.3.12 entsprechend erläutern!		
2.3.5	Naturdenkmäler gemäß § 28 BNatSchG	☒	☐
2.3.6	Geschützte Landschaftsbestandteile, einschließlich Alleen, nach § 29 BNatSchG	☒	☐
2.3.7	Gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG	☒	☐

2.3.8	Wasserschutzgebiete nach § 51 Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Heilquellenschutzgebiete nach § 53 Abs. 4 WHG, Risikogebiete nach § 73 Abs. 1 WHG sowie Überschwemmungsbegiete nach § 76 WHG	☒	☐
2.3.9	Gebiete, in denen die in den Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind	☒	☐
2.3.10	Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte, insbesondere zentrale Orte im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 2 des Raumordnungsgesetzes	☒	☐
2.3.11	In amtlichen Listen oder Karten verzeichnete Denkmäler, Denkmalensembles, Bodendenkmäler oder Gebiete, die von der durch die Länder bestimmten Denkmalschutzbehörde als archäologisch bedeutende Landschaften eingestuft worden sind.	☒	☐
2.3.12	Erläuterungen zu 2.3.1 – 2.3.9 *Wenn „ja“ angekreuzt worden ist:* *2.3.1- 2.3.4:* *Namen des Schutzgebietes nennen* *2.3.7:* *Biotope benennen und Lage bezeichnen* *2.3.8:* *Datum und Fundstelle der Rechtsverordnung nennen* *2.3.9, 2.3.10:* *Gebiet bezeichnen* *2.3.11:* *Gebiet und Schutzgut bezeichnen*		

3.	**Auswirkungen des Vorhabens**			
	Das Projekt kann Auswirkungen auf folgende Schutzgüter haben: *Es kommt nur auf erhebliche und nachteilige Auswirkungen an!*	**nein**	**ja**	**durch** *(Maßnahme, durch die Auswirkung hervorgerufen wird, nennen, z.B. durch Fällung von 15 gewässerbegleitenden Bäumen)*
3.1	Mensch	☒	☐	
3.2	Tiere	☒	☐	
3.3	Pflanzen	☒	☐	21 Baumfällungen werden durch 70 Neupflanzungen kompensiert, 4 Bäume werden verpflanzt
3.4	Boden	☒	☐	
3.5	Wasser	☒	☐	
3.6	Luft	☒	☐	
3.7	Klima	☒	☐	
3.8	Landschaft	☒	☐	
3.9	Kulturgüter	☒	☐	
3.10	Sachgüter (sonstige)	☒	☐	

4.	**Beurteilung der unter 3. angegebenen Auswirkungen der Vorhabens** *(mit „ja“ angekreuzt)* insb. im Hinblick auf • ihr Ausmaß (geographisches Gebiet und betroffene Bevölkerung) • ihren etwaigen grenzüberschreitenden Charakter • ihre Schwere und Komplexität • ihr Wahrscheinlichkeit • ihre Dauer, Häufigkeit und Reversibilität Bei der Beurteilung können auch vorgesehene Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen (mit-Nennen! Wirkung beschreiben!) berücksichtigt werden.

....., den .....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift Vorhabensträger)